

## Referat Firngleiten / Shortcarving

Arnold Steiner

In der abgelaufenen Kurzski-Saison gab es – mit einer Ausnahme – durchwegs Rennen bei sehr warmen, frühlingshaften Bedingungen. Die Teilnehmerzahlen waren erfreulicherweise ansteigend und die neue Gestaltung des Austria-Cups hat sich bewährt.

Der Startschuss erfolgte mit den **Shortcarver-Europameisterschaften** auf dem selektiven WM-Hang in **Garmisch-Partenkirchen** und die ÖSV-Läufer:innen konnten wieder einmal ihre Vormachtstellung in dieser Sparte behaupten. Nachdem Tanja Vogl den Titel im Riesenslalom noch mit zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf Stefanie Klocker gewinnen konnte, drehte die Vorarlbergerin dann im Slalom und in der Kombination den Spieß um. Bronze ging im RSL und in der Kombination an die Deutsche Michaela Rader, während im Slalom die 15-jährige Tirolerin Maria Kupfner erstmals den Sprung auf das Damen-Stockerl schaffte. Hauchdünn fiel die Medaillenentscheidung im Herren-RSL aus, wo Premieren-Sieger Fabian Hofer (OÖ), Marc Bangert (GER) und Oliver Vogl (OÖ) nur sieben Hundertstel voneinander trennten. Im Slalom und in der Kombination gelang Vogl allerdings eine erfolgreiche Titelverteidigung. Vize-Europameister im Slalom wurde Maximilian Graf (T) vor Johannes Gassner (OÖ) und dieser holte sich schließlich in der Kombination noch Silber vor Hannes Angerer (T). In der Jugend wurden Natalie Hotter (T) und Leo Bangert (GER) dreifach vergoldet. Die Masters-Titel gingen an Thomas Covini (T) und Jan Klocker (V). Für die reibungslose Durchführung der Titelkämpfe war der SC Fürstfeldbruck unter der Regie des DSV-Referenten Helmuth Pfeffer verantwortlich.



© J. Landerer

**Shortcarver-Europameisterschaft / Kombination (v.l.):**  
Tanja Vogl, Johannes Gassner, Oliver Vogl, Stefanie Klocker,  
Hannes Angerer und Michaela Rader.

Auf der pickelharten Weltcup-Piste am **Semmering** wurden die **Österreichischen Shortcarver-Meisterschaften** ausgetragen und damit zum ersten Mal in Niederösterreich. Die Titelverteidigerin Tanja Vogl räumte das komplette Triple ab und die restlichen Stockerlplätze beanspruchten zwei junge Tirolerinnen für sich. Maria Kupfner glänzte als Vize-Staatsmeisterin im Slalom und in der Kombination, während Natalie Hotter RSL-Silber holte. Auch Bronze teilten sich die beiden untereinander auf. Bei den Herren konnte Johannes Gassner seine ersten ÖM-Titel fixieren und das auch gleich in allen drei Bewerben. Der Vorarlberger Manuel Monsorno kassierte Silber im RSL und in der Kombination, sowie SL-Bronze. Andreas Steiner (T) holte sich den Vizemeistertitel im Slalom, während Bronze im RSL bzw. in der Kombination an Oliver Vogl und Fabian Hofer ging. Die Bundesländerwertung gewann Oberösterreich mit neun Klassensiegen, knapp gefolgt von Tirol (8) und Vorarlberg (6). Für die perfekte Abwicklung dieser ÖM sorgte der WSV Semmering mit Präsident Franz Steiner und NÖ-Landesreferent Christoph Ochenbauer.



© Atelier M – Magdalena Schmid

**Dreifache Staatsmeister** auf den Meter-Skiern:  
Johannes Gassner und Tanja Vogl.



© A. Steiner

In **Mayrhofen** wurden bei Kaiserwetter und tiefer Firnpiste erstmals die **österreichischen Firngleiter-Meisterschaften** durchgeführt. Im Riesenslalom gelang Anna Wimmer (S) eine erfolgreiche Titelverteidigung mit siebzehn Hundertstelsekunden Vorsprung auf Michaela Rader (K). Auf Rang drei platzierte sich Tanja Vogl (OÖ), die anschließend aber mit Respektabstand im Slalom und in der Kombination triumphierte. Mit Silber und Bronze wechselten sich hier Michaela Rader und Natalie Hotter ab. Im Herren-RSL konnte Roland Leitinger (S) nach einer vierzehnjährigen weltcupbedingten Figl-Pause seinen insgesamt fünften Staatsmeistertitel auf den 66-cm-Brettern feiern! Dahinter folgte Christoph Wimmer (S) und auf Rang drei ex aequo Oliver Vogl (OÖ) und Andreas Steiner (T). Nach Halbzeitführung im Slalom kam Leitinger zu Sturz und somit war der Weg frei für Johannes Gassner (OÖ). Daneben standen wiederum Wimmer und Vogl auf dem Stockerl. In der Kombination fixierte der 21-jährige Christoph Wimmer in überlegener Manier seinen ersten Staatsmeistertitel. Silber und Bronze ging an Oliver Vogl und Johannes Gassner.

Mit vierzehn Klassensiegen gewann Tirol die Landesverbandswertung vor Salzburg (11) und Oberösterreich (8). Das traumhafte Saisonfinale im Zillertal wurde vom SC Mayrhofen mit Obmann Josef Wechselberger mustergültig organisiert.



© J. Landerer

### **Staatsmeister:innen im Firngleiten 2025 (v.l.):**

Roland Leitinger, Johannes Gassner, Tanja Vogl, Christoph und Anna Wimmer  
mit ÖSV-Referent Arnold Steiner.

Zum **Austria-Shortcarving-Cup** wurden neben den Bewerbungen auf den Meter-Skiern erstmals auch alle Firngleiter-Meisterschaften gewertet und so ergaben sich insgesamt elf Rennen, nämlich fünf Slaloms, vier RSL und zwei Vielseitigkeitsbewerbe. Die Stationen waren Garmisch, Imst, Semmering, Postalm, Zürs und Mayrhofen. Mit zehn Tagessiegen holte sich Tanja Vogl überlegen ihren dritten Cup-Titel in Serie vor Michaela Rader und der Jugendsiegerin Natalie Hotter. Die Herren-Kugel ging erstmals an Johannes Gassner, der zusammen mit Fabian Hofer und Oliver Vogl ein komplettes oberösterreichisches Herren-Stockerkel feiern konnte. Maria Kupfner (S 16) und Jan Klocker (M40+) konnten ihre Vorjahreserfolge wiederholen. Die internationale Beteiligung an dieser Rennserie unterstrichen die jungen bayrischen Kurzskispezialisten Leo Bangert und Jan Lorenz Sinzinger mit ihren Kugelgewinnen in der Jugend- bzw. Schülerwertung. Insgesamt scheinen 127 Teilnehmer:innen aus drei Nationen in der Endwertung auf.



© J. Landerer

### **Austria-Shortcarving-Cup 2025:**

Damen, Herren, Masters und Schüler w.

Der **Kästle-Figltag** in Gaschurn glänzte wieder einmal mit dem stärksten Teilnehmerfeld. Bei Bilderbuchverhältnissen ließen es mehr als 100 Figler:innen zum Saisonende richtig krachen.

Für die Unterstützung der Kurzski-Sparte ergeht ein spezieller Dank an den Vizepräsidenten Alfons Schranz, Mag. Tomas Woldrich, Mag. Bernhard Foidl, Gabi Salvenmoser und Daniela Kirchler (ÖSV), aber auch an die Landesreferenten und Funktionäre der benachbarten Skiverbände sowie an alle mitarbeitenden Vereine.



Heuer gab es erstmals die ÖM-Medaillen im neuen Design.